

Vorwort

Die vorliegende Untersuchung ist das Ergebnis eines spannenden Weges von der Automobil- bis zur Modeindustrie über Konzepte und Theorien der Wirtschaftswissenschaften sowie der Arbeitssoziologie. Diese Arbeit wurde als Dissertation an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Augsburg angenommen.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei Prof. Dr. Böhle für die zahlreichen anregenden Besprechungen und für seine Unterstützung bei der Auseinandersetzung mit Themen der Soziologie. Für die offene Diskussion und die kritischen Hinweise danke ich außerdem Prof. Dr. Stengel und Prof. Dr. Schettgen.

Meinen ehemaligen Kollegen und dem Management bei Automobili Lamborghini Holding S.p.A. und Audi AG sowie Claudio Galli möchte ich besonders danken, nicht nur weil sie mich inspiriert haben und für ihre Gesprächsbereitschaft bei der Voruntersuchung, sondern auch weil sie meine Idee gefördert haben. Ebenfalls zu danken habe ich für ihre Beteiligung und Offenheit den Interviewpartnern der Modeindustrie in Italien. Die letzten Hindernisse der Deutschen Sprache konnte ich als nicht Muttersprachler dank des Rates von Richard Berthold überwinden. Dafür bin ich ihm sehr dankbar. Für ihre große Unterstützung danke ich meinen Eltern. Viele Menschen hatten in diesen Jahren direkten oder indirekten Einfluss auf meinem Projekt. Ich danke euch!

Mein größter Dank geht an Jürgen Hindelang. Ohne seine unschätzbare und vielfältige Hilfe wäre das Gelingen dieser Arbeit in der vorliegenden Fassung nie möglich gewesen. Ihm widme ich dieses Buch.

Augsburg, im Sommer 2016

Francesca Salati

Das flexible Unternehmen

Eine Untersuchung zur Unternehmensorganisation und
zum Management in italienischen Unternehmen der
Modeindustrie

Salati, F.

2017, XV, 212 S. 6 Abb., 5 Abb. in Farbe., Softcover

ISBN: 978-3-658-19394-2